Energiekonzepte für den ländlichen Raum

13.07.2013: Drei Abgeordnete des rumänischen Parlaments informieren sich auf der schwäbischen Alb über Lösungen für die Erzeugung erneuerbarer Energien, die im ländlichen Raum machbar sind. Best Practice: der Solarpark im "Energiedorf Suppingen". Mit modernen Solarpanels aus USA und Deutschland werden jährlich mehr als 1,6 Mio. kW/h erzeugt. Etwa 70 Privatpersonen haben sich für die Investition zusammengefunden und ein Finanzierungskonzept geschaffen, das einerseits die nachhaltige Energieerzeugung ermöglicht, gleichzeitig aber auch Gewinne verspricht.
Hans Bauman, stv. Vorsitzender des Verbunds der Erneuerbaren Energie Erzeuger e.V., erläutert den Abgeordneten neben den technischen Lösungen auch das Geschäftsmodell - nicht ohne auf die Verantwortung der Politik hinzuweisen, die auch in Deutschland noch einiges zur Verbesserung der Nutzung erneuerbarer Energien beitragen kann. Die Abgeordneten aus Rumänien nehmen die Erfahrungen des Spezialisten von der Alb gerne mit und bedanken sich für die professionelle Führung und das offene Gespräch.
Organisiert wurde der Besuch durch unser Donau-Zentrum. Tags zuvor trafen sich die Abgeordneten mit SDZ-Leiter Jürgen Raizner auf der 1. Donau-Parlamentarier-Konferenz in Ulm. Fragen nach Energiekonzepten für den ländlichen Raum führten zum spontanen Entschluss, den Aufenthalt der rumänischen Abgeordneten in Baden-Württemberg um ein individuelles Energieprogramm zu ergänzen.
Gäste des Donau-Zentrums: die Abgeordneten Iulian Iancu, Ion Dinita und Simona Bucura-Oprescu. Herr Iancu ist zudem Vorsitzender des Ausschusses für Industrie im rumänischen Parlament.

Ultima actualizare 19. Oktober, 2013